

152 Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule gehen in ihr Betriebspraktikum

Der 9. Jahrgang der Willy-Brandt-Gesamtschule befindet sich ab heute mit 152 Schüler*innen in einem 2-wöchigen Betriebspraktikum im Kreisgebiet Unna und Umgebung.

In 50 Betrieben werden 59 Schüler/innen, trotz der aktuellen Corona-Lage, ihr Praktikum durchführen, wie z. B.: Dr. Zinke, Dr. Celik, Dr. Öztürk, Intensivteam, Lazarus, Rechtsanwälte Vaupel, Galwas, Haus am Nordberg, Ev. Altenheim, SGS, Hermann-Görlitz, Residenz Sterfeld, POCO, REWE, Norma, Alhourani, Haarteam, Inhair, Yasemin, Claudias Hairteam, Don Barbaros, KFZ Hülpert, KFZ Niebues, KFZ Steinhoff, Alpin, Mottog, Rober, HSM, Trost, Jardin, KPS, Jaeger, Gräfe und Ostendorff.

Die Willy-Brandt-Gesamtschule möchte sich an dieser Stelle bei den 50 Betrieben und ihren Betreuer*innen im Kreisgebiet Unna und Umgebung recht herzlich für ihre Unterstützung beim Praktikum des 9. Jahrganges im Jahr 2021 bedanken.

Durch diese Kooperation zwischen Betrieben und Schule kann der Übergang von Schule in den Beruf für beide Seiten effektiver gestaltet werden. So werden den Schüler*innen in den Betrieben praxisnahe Inhalte vermittelt und so wird zur Vorbereitung der Jugendlichen auf spätere berufliche Aufgabenstellungen beigetragen.

Die Schüler und Schülerinnen begeben sich in die verschiedensten Betriebe, um erste Erfahrungen und Eindrücke in der Arbeitswelt zu sammeln und um erste Ideen für ihre spätere Berufswahl zu entwickeln.

Nach 2 bis 3 Tagen mit täglich 8 Stunden Arbeitszeit werden sich die Schüler*innen an die vielfältigen, aber auch

ungewohnt anstrengenden Tätigkeiten gewöhnt haben. Die erste Woche beginnt in allen Betrieben mit einer intensiven Einführung in die verschiedenen Arbeitsabläufe, wodurch die Schüler*innen zusammen mit dem zuständigen Betreuer/in ihre Arbeitsaufgaben finden und lernen werden.

Die Schüler*innen, die keine Praktikantenstelle erhalten haben bzw. denen auf Grund der aktuellen Lage abgesagt werden musste, werden sich in den 14 Tagen virtuell/online mit ihrem Praktikumsberuf beschäftigen. Die Studien- und Berufskoordinatoren haben dafür eine Internetseite entwickelt, auf der alle Aspekte eines Praktikums online erarbeitet werden müssen.

In einem Praktikumsheft berichten die Schüler*innen von ihren Erfahrungen, verfassen Tagesberichte über Tätigkeiten sowie Ergebnisse und Erwartungen im virtuellen Praktikum.